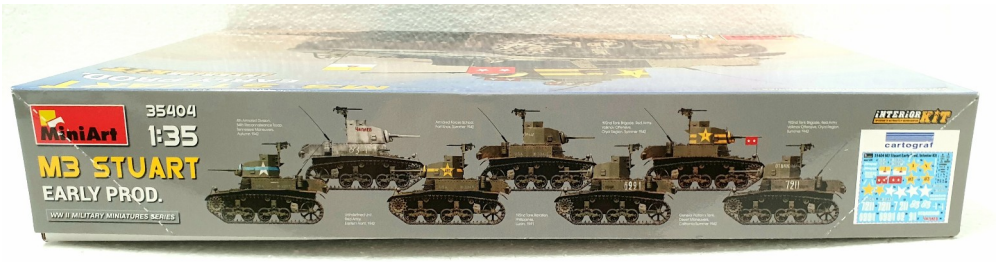
MiniArt 1/35 M3 Stuart Early Prod. (Interior Kit)

Kurzes Stuart Intro!

Der M3 Stuart Light Tank (leichter Panzer) wurde von der Amerikanischen Armee 1941 in Dienst gestellt, und bis zum Ende des Krieges an verschiedenen Orten wie Europa, Nord-Afrika und Pazifik eingesetzt. Durch sein geringes Gewicht, was durch eine leichte Panzerung erkauft wurde, war er ideal für die amerikanischen Landungsunternehmen im Pazifischen Djungle. Durch das lend-lease abkommen wurde der M3 auch in der britischen Armee eingesetzt, hier vornehmlich in Nord-Afrika. Von Ihnen bekam er auch den Spitznamen „Honey“ wegen seinem hervorragenden Fahreigenschaften was den Amerikanern nicht so gefiel. Ich konnte nicht heraus finden warum?? Die Bewaffnung bestand aus 3 x 7,62 mm Browning M1919A4 MG´s, und der Hauptwaffe einer 37 mm Kanone M6. Die Reichweite betrug 160 km mit einer max. Geschwindigkeit von 56 km/h, was ganz schön flott war.

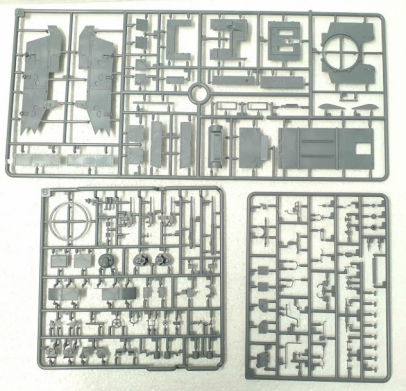
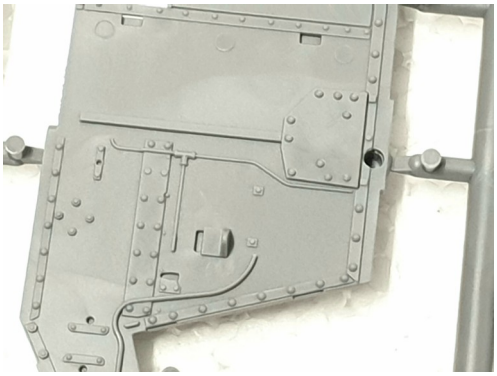
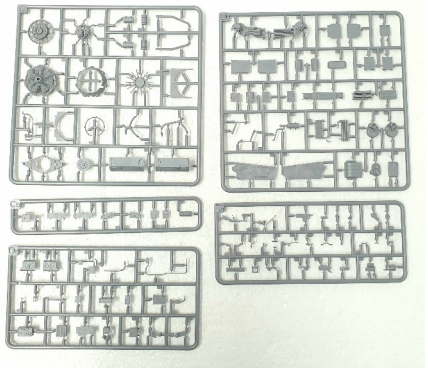
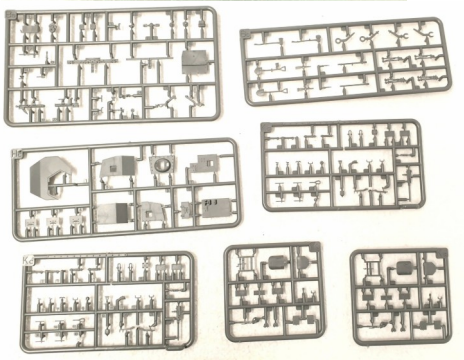
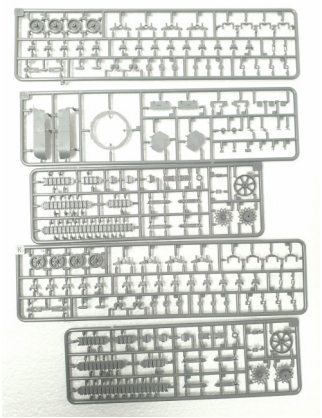
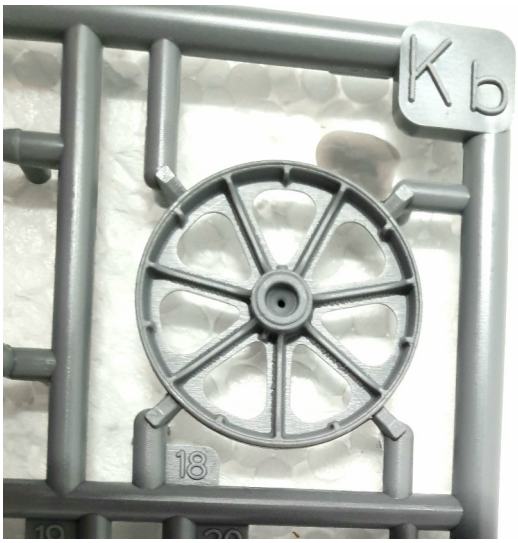
Box-Art/Verpackung

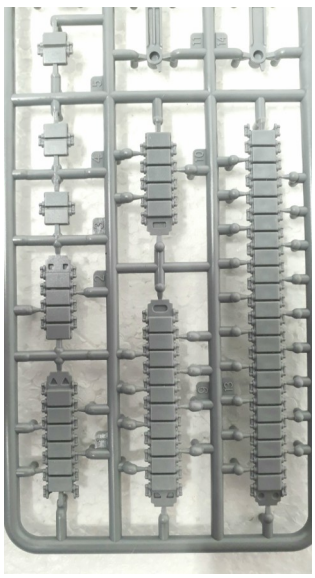
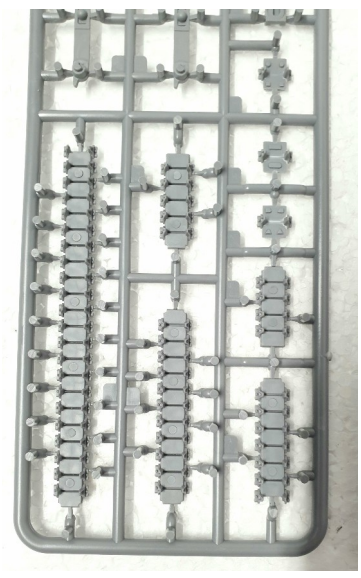
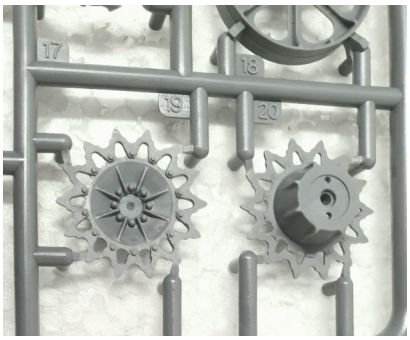
Das Box-Artwork sieht sehr schön und einladend aus. Es zeigt General Patton´s Tank im Wüsten Manöver in Californien, Sommer 1942. Also ist die Entscheidung was später gebaut wird schon jetzt gefallen. LOL MiniArt hatte ja schon immer ein gutes Händchen was ausgefallene Fahrzeuge und Versionen angeht.



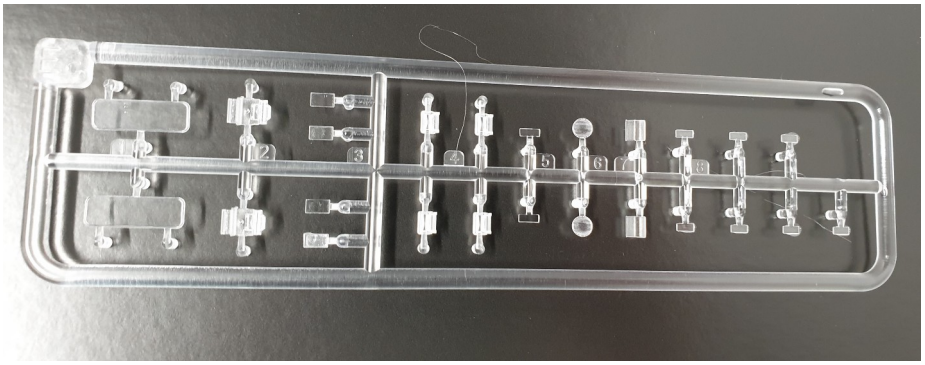
Die Spritzlinge

Schön ist das MiniArt hier mit Plastikverpackung spart, das freut den Modellbauer und die Umwelt. Alle 22 Spritzlinge sind bombenfest in einer Plastiktüte verschweißt. Da bewegt sich nichts, und somit gibt es auch keine Kratzer. Die Klarsichtteile sind noch mal extra verschweißt. SEHR GUT!! Die Teile sind in einem Hellgrau gehalten und es befinden sich keine Grate, Fischhaut (ok am hinteren Laufwerk íst etwas das geht aber klar) oder gar Auswerfermarken an den teilen, und falls doch, an stellen (Innenseite der Segmentketten) die eh nicht mehr sichtbar sind nach dem Zusammenbau. Weiter sind die Teile Messerscharf dargestellt, sogar Nieten und auch Bolzen an den Laufwerksrädern und Stahlplatten sind vorhanden. MiniArt bringt uns hier ein Interior Kit, und das meinen die wirklich mit vollem Ernst. Es ist alles, aber auch wirklich alles vorhanden vom Motor, Kampfraum, Turm. Detailfetischisten werden voll auf Ihre kosten kommen. Nach ersten Recherchen muss ich sagen, MiniArt hat da ganze Arbeit geleistet. Alles scheint wirklich an seinem Platz zu sein. Das beste ist natürlich das die Details nicht hinter Luken und Klappen verschwinden, den die können auch geöffnet dargestellt werden. Ich sehe schon jetzt die Anzahl der Dioramen wird steigen.

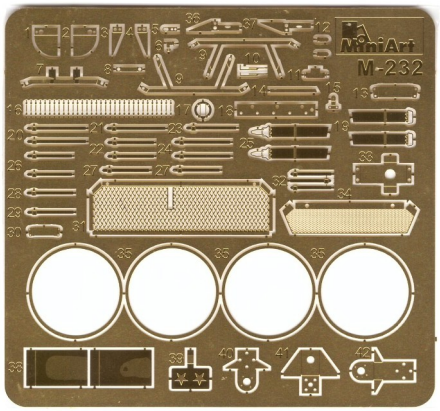




Klarsichtteile

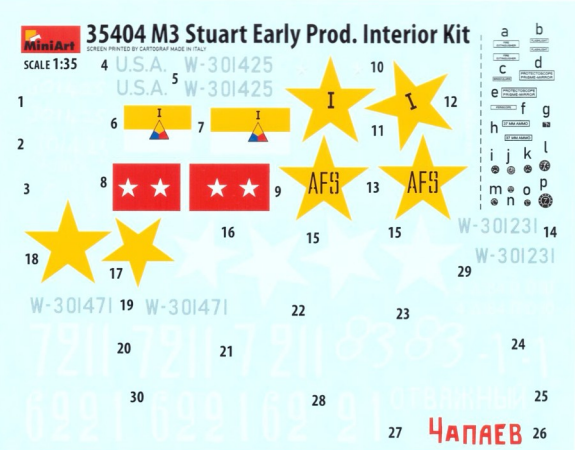


Die Klarsichtteile sind wie gesagt einzeln Verschweißt, und somit kratz frei. Sie sind kristallklar, und auch nicht zu dick gegossen.

Atzteile & Decals



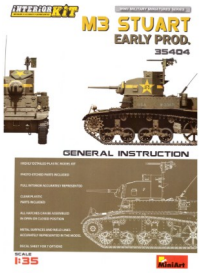
Der Ätzteilbogen kommt in einer eigenen Pappverpackung und ist zusätzlich noch mit einer Folie beidseitig überzogen. So edel Verpackt zerkratzt nichts und es macht Spaß diese sehr feinen roste und Anbauteile zu verarbeiten. Großes Lob!!

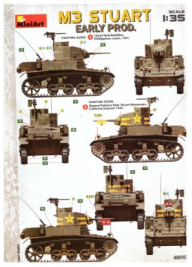


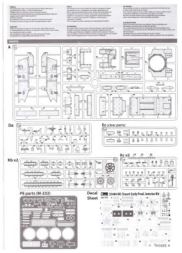
Die Decals wurden von Cartograf gedruckt und, sehr sauber, Versatz frei, und gestochen scharf gedruckt.

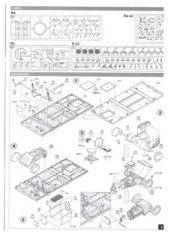
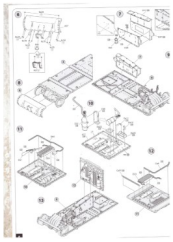
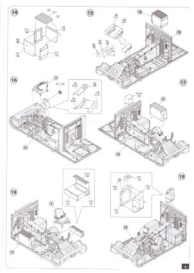
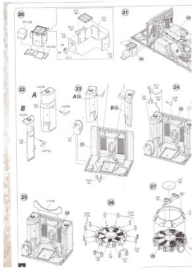
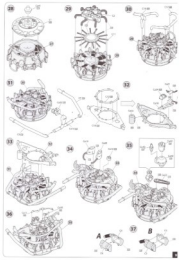
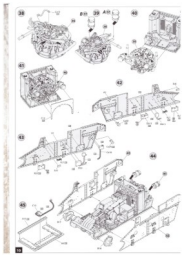
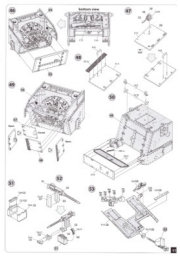
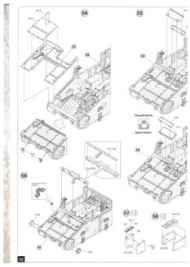
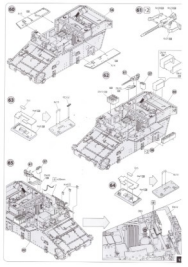
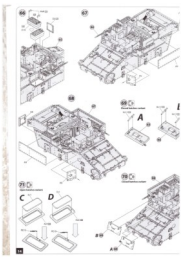
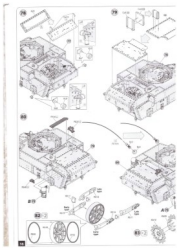
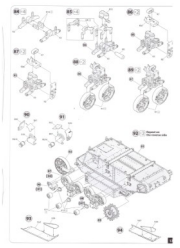
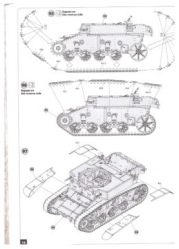
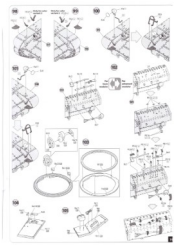
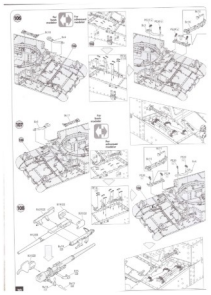
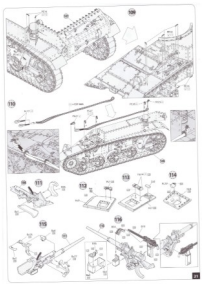
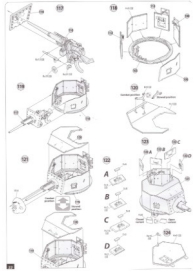
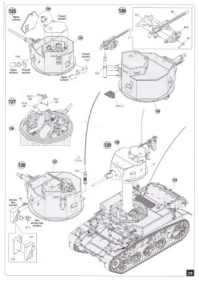
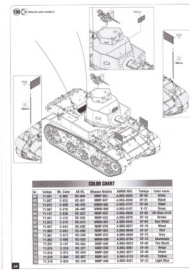
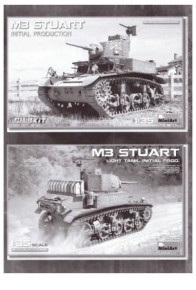
Bauanleitung

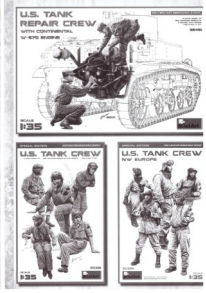
Die Bauanleitung ist in DIN A4 ausgelegt und ein echtes Buch. 130 Baustufen auf 24 Seiten (krass) führen zum fertigen Modell. 3 Seiten befassen sich mit der Bemalung, und den Decals. Folgende Versionen sind vorhanden 192nd Tank Batallion, Phillippines, Luzon 1941. General Patton´s Tank, Desert Maneuvers, California Summer 1942. Armored Forces School, Fort Knox, Summer 1942. 4th Armored Division 84th Reconnaissance Troop. Tennessee Maneuvers Autum 1942 Die Farbangaben beziehen sich auf das Sortiment von Vallejo, Mr. Color, AK RC, Mission Models, Ammo Mig, Tamiya. Auf 2 Seiten wird einem schon mal Geschmack auf kommende Tank Crews, und Mechaniker gemacht. Außerdem sind wohl noch weitere M3 Versionen geplant, als Initial Production. Hier wird das MAS „Model Aquisition Syndrome“des Modellbauers getriggert.

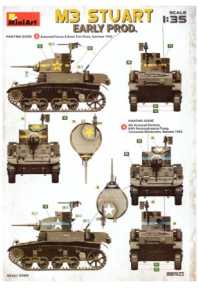










Fazit
MiniArt aus der Ukraine hat mit diesem Modell was richtig feines raus gehauen. Nicht nur das die Oberflächendetails super wiedergegeben worden sind, auch das Innenleben lässt kaum Wünsche offen. Der Bau wird mit Sicherheit vollen Spaß entwickeln und am Ende ein grandioses Modell ergeben. Die Möglichkeit alle Luken offen dar zu stellen wird Diorama Bauer schon jetzt was Wasser im Munde zusammen laufen lassen. Wir dürfen gespannt sein auf die kommenden Kreationen. An wen richtet sich nun der Bausatz. Nun der Umfang und Detaillierung wird wohl nur den geübten Modellbauer so richtig frei von der Hand gehen, insofern kein Kit für einen Anfänger.

Rating: 10 von 10